

2023

JAHRESBERICHT



Online-Bericht





Präambel

Das CEAS veröffentlicht seinen Jahresbericht zum ersten Mal in elektronischer Form. Diese Entscheidung begründet sich durch die ökologischen Werte unserer Organisation. Trotzdem steht auch eine Kurzfassung des Jahresberichts in Papierform zur Verfügung, damit wir unsere Arbeit im Rahmen persönlicher Gespräche fördern können.

Dank diesem Wechsel zu einer elektronischen Version können wir auch die Videos und Fotos aus unseren Projekten einfacher teilen und verbreiten. Diese werden hauptsächlich von Mitarbeitenden des CEAS oder ausgewählten lokalen Dienstleistenden gemacht. Die Mitarbeitenden unserer verschiedenen Büros stehen Ihnen für weitere Informationen natürlich jederzeit zur Verfügung.

Unsere Organisation

In der aktuellen Weltlage, in der sich verschiedene Sicherheits- und Umweltkrisen überlagern, passt das CEAS seine Arbeitsprozesse an, um flexibel auf unvorhergesehene Ereignisse reagieren zu können. Das ist umso wichtiger, weil mit Madagaskar und Burkina Faso zwei seiner Schwerpunktländer von der internationalen Gemeinschaft als fragil eingestuft werden. Diese Fragilität ergibt sich durch das Zusammentreffen verschiedener grosser Risiken und der Unfähigkeit der betreffenden Staaten, diese Risiken zu bewältigen, aufzufangen oder zu mindern.

Das Schweizer Team setzt den Übergang zu einer partizipativen Führung – oder Shared Governance – fort, wobei die Verantwortlichkeit zunehmend von der Geschäftsleitung auf interne Kompetenzkreise übertragen wird. Dank unseren zwei neuen Mitarbeitenden Léa Desprez und Zeno Boila kann unser Team seinen Verpflichtungen in Sachen Projektbegleitung und Reporting noch besser nachkommen.

In Madagaskar hat die Ernennung von Chloé Sueur zur CEAS-Koordinatorin neuen Schwung ins Team gebracht, das unsere Projekte in unseren beiden Büros vor Ort betreut. Diese befinden sich in der Hauptstadt Antananarivo und in Toamasina. Im Bezirk Brickaville im Osten von Madagaskar hat das CEAS seine Unterstützungsmassnahmen zur Verbesserung der Einkünfte und zur Optimierung der agrarökologischen Praktiken der lokalen Produzentinnen und Produzenten abgeschlossen. Auf der Grundlage der Errungenschaften dieses Projekts hat das CEAS in Zusammenarbeit mit den lokalen Gemeinschaften ein Massnahmenpaket entwickelt, das die Komponenten Raumplanung, Erhaltung der Biodiversität und Bekämpfung der Armut miteinander verbindet.

In Burkina Faso hat das CEAS in der Region Centre-Est die Massnahmen zur Förderung von grünem Unternehmertum und grünen Arbeitsplätzen abgeschlossen, die von einem Konsortium unter der Leitung des CEAS durchgeführt wurden. Zur Verstärkung des Kernteams unseres Koordinationsbüros in den Bereichen Management und interne Kontrolle wurden eine Leiterin Administration und Finanzen sowie eine Sachbearbeiterin eingestellt.

Auf den Inseln der Basse-Casamance im Senegal schreiten die Massnahmen zum Schutz der Umwelt und zur Bekämpfung der Küstenerosion gut voran. Die Bevölkerung, die für diese Themen sensibilisiert ist, spielt in der Umsetzung dieser Massnahmen eine zentrale Rolle und engagiert sich angesichts des Klimawandels auch für die Stärkung ihrer Resilienz. Dank der Erziehung zu umweltbewusstem Verhalten tragen bereits die Allergüngsten ihren Teil zum Fortschritt bei. Zur Verstärkung des Koordinationsteams wurde eine Assistentin Buchhaltung eingestellt.

IMPRESSUM

Dieses Dokument ist eine Kurzfassung des Jahresberichts. Der vollständige Jahresbericht kann auf folgender Website eingesehen werden: <https://www.ceas.ch/de/publications/rapport-annuel-2023.html>

Herausgeber: CEAS - Beaux-Arts 21 - 2000 Neuenburg
Redaktionelle Verantwortung und Layout: Patrick Kohler
Auflage: 250 Exemplare auf Französisch, 50 auf Deutsch

Programm

Das Jahr 2023 ist das dritte Jahr eines auf vier Jahre angelegten Programms, das zum Ziel hat, die Gemeinschaften, mit denen wir arbeiten, widerstandsfähiger und nachhaltiger zu machen. Das Programm wird gemeinsam mit der Stiftung Biovision, einem Allianzpartner des CEAS, umgesetzt. In Zusammenarbeit mit Verbänden sowie mit Unternehmerinnen und Unternehmern arbeitet jeder Allianzpartner in seinem Bereich an der Umsetzung der Massnahmen vor Ort. Auch die örtlichen Behörden gehören zu unseren bevorzugten Partnern. Sie tragen dazu bei, unter Einbezug ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Aspekte günstigere Rahmenbedingungen für einen gesellschaftlichen Wandel zu schaffen. Im Folgenden sind die nennenswertesten Handlungsstrategien unserer rund zwanzig parallel laufenden Projekte aufgelistet:

In Burkina Faso führen wir einen politischen Dialog, um sicherzustellen, dass Kleinimkerinnen und Kleinimker im Rahmen der nationalen Strategien zur Förderung ihrer Tätigkeiten stärker berücksichtigt werden. Gleichzeitig arbeiten wir zur Optimierung ihrer Methoden und Werkzeuge mit Akteurinnen und Akteuren vor Ort zusammen, um sicherzustellen, dass ihre Bienenzucht sowohl einträglich als auch umweltfreundlich ist und zudem zur Erhaltung der Biodiversität beiträgt.

In Madagaskar fördert das CEAS den Dialog zwischen den Akteuren des Sektors für ätherische Öle: das heisst

zwischen Forschenden, Zivilgesellschaft und staatlichen Stellen. Ziel ist es, gemeinsam Wege zu finden, um die Auswirkungen der sehr energieintensiven Arbeiten in diesem Tätigkeitsfeld und damit auch den hohen Brennholzverbrauch zu verringern. Wir arbeiten auch mit dem Privatsektor sowie den Produzentinnen und Produzenten zusammen, um dafür zu sorgen, dass sie auf bessere Einkommen, eine nachhaltigere Versorgung mit Energieholz und eine höhere Energieeffizienz bei der Herstellung von ätherischen Ölen zählen können.

Im Senegal verstärken wir unsere Zusammenarbeit innerhalb des «Réseau des Îles de Basse Casamance» (Netzwerk der Inseln der Basse-Casamance). Dieses Netzwerk kanalisiert und bündelt die Initiativen der Bewohnerinnen und Bewohner dieser 21 Inseln, die dem steigenden Meeresspiegel ausgesetzt sind. Gleichzeitig werden durch Massnahmen vor Ort – wie die Schaffung von Arbeitsplätzen mit geringen Auswirkungen auf die Umwelt – wirtschaftliche Chancen erschlossen.



SENEGAL

Das CEAS unterstützt die Bevölkerung in der Basse-Casamance. Auf ihre Initiative hin wurden im Jahr 2023 zur Bekämpfung der Küstenerosion **60'000 Bäume gepflanzt**. Die gepflanzten Mangroven schützen die Küsten und binden CO₂. Ausserdem wurden **7 Austerparks** angelegt. Mit dem Verkauf von Austern erzielen **150 Frauen ein Einkommen** für sich und ihre Familien.

Ergebnisse

Seit 2021



13'686

Haushalte, deren **Abfall** regelmässig gesammelt und entsorgt wird



7'382

ProduzentInnen landwirtschaftlicher Erzeugnisse erhalten eine Ausbildung in der Anwendung nachhaltiger landwirtschaftlicher Methoden



2'376

Haushalte wenden **agrärökologische Methoden** an



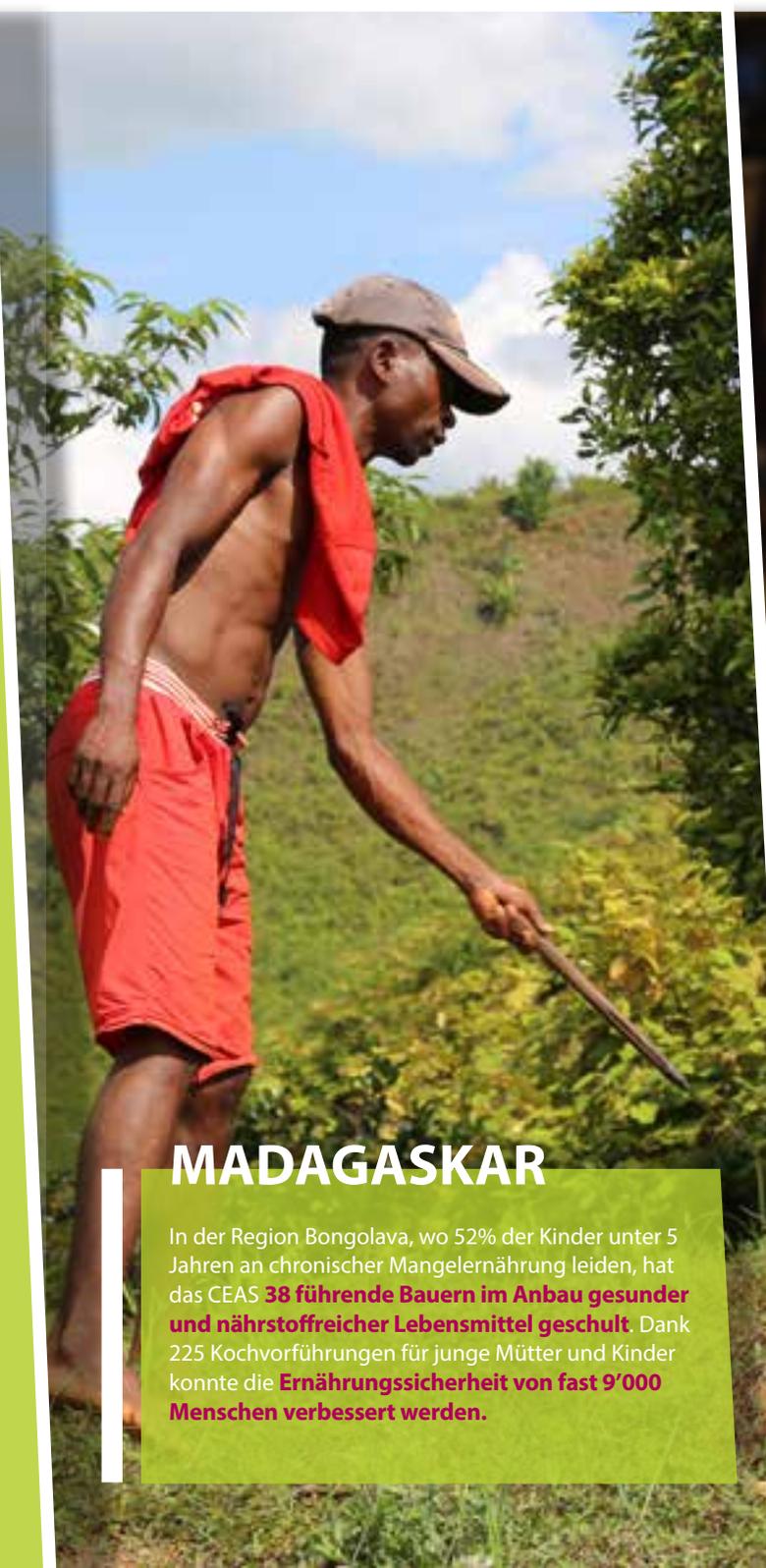
764

Menschen erhalten Zugang zu einer **erneuerbaren Energiequelle**



221

Zivilgesellschaftliche Organisationen, Forschungseinrichtungen oder KMUs werden in ihrer Rolle als Akteure der Entwicklungsförderung gestärkt



MADAGASKAR

In der Region Bongolava, wo 52% der Kinder unter 5 Jahren an chronischer Mangelernährung leiden, hat das CEAS **38 führende Bauern im Anbau gesunder und nährstoffreicher Lebensmittel geschult**. Dank 225 Kochvorführungen für junge Mütter und Kinder konnte die **Ernährungssicherheit von fast 9'000 Menschen verbessert werden**.



BURKINA FASO

In der Region Tenkodogo wurden **42 Unternehmen**, die in den Bereichen erneuerbare Energien und Abfallmanagement tätig sind, beim Aufbau ihrer Unternehmenstätigkeit unterstützt. Ihr Umsatz hat sich im Durchschnitt verdoppelt. Es konnten **400 Arbeitsplätze geschaffen** oder erhalten werden. 13'600 Haushalte und KMUs konnten von den Dienstleistungen der unterstützten Unternehmen profitieren.

Finanzen

Zusammengefasste Bilanz

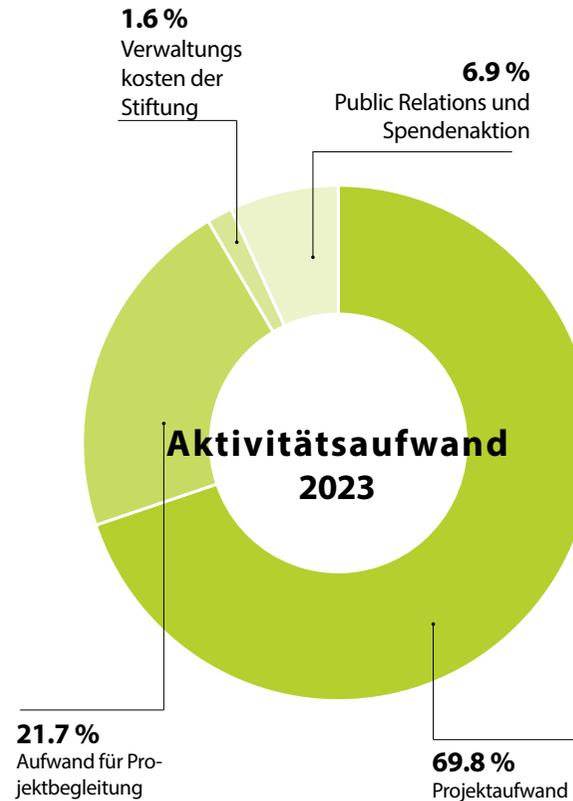
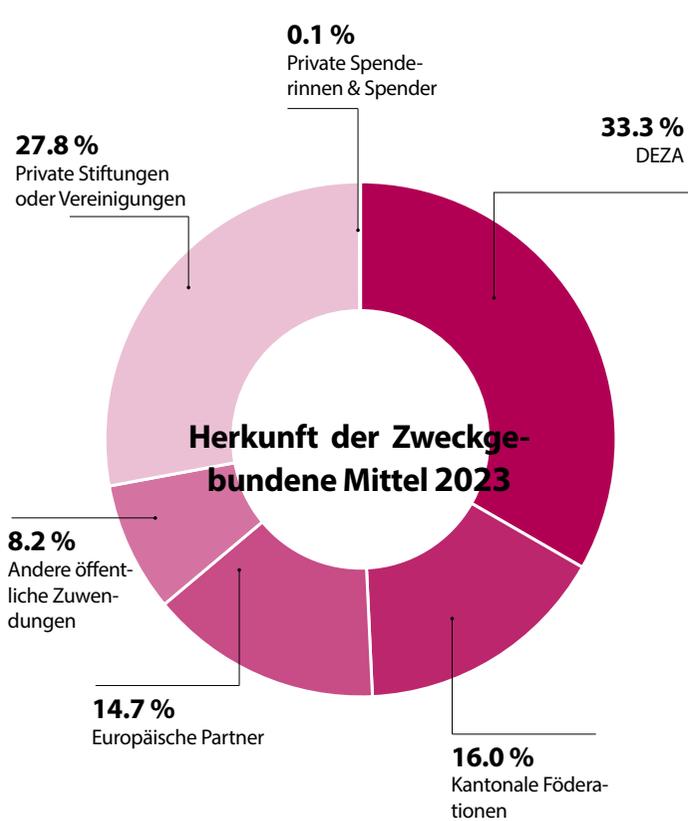
| | 2023 | 2022 |
|----------------------------|------------------|------------------|
| AKTIVEN | 1 864 134 | 1 768 487 |
| Umlaufvermögen | 1 824 745 | 1 758 590 |
| Anlagevermögen | 39 389 | 9 897 |
| | | |
| PASSIVEN | 1 864 134 | 1 768 487 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 48 071 | 69 603 |
| Langfristiges Fremdkapital | 0 | 0 |
| Zweckgebundene Mittel | 1 227 823 | 1 166 914 |
| Eigenkapital | 588 240 | 531 970 |

Das CEAS schloss das Geschäftsjahr mit einem positiven Jahresergebnis ab und konnte dadurch Reserven für künftige CEAS-Projekte bilden. Das Jahr stand auch im Zeichen der Konsolidierung und Diversifizierung der Finanzierungsquellen in der Schweiz. Insbesondere die Diversifizierung ist vor dem Hintergrund des Drucks auf die Bundesfinanzen sehr wichtig. Diese Ergebnisse waren unter anderem dank der eingehenden Überarbeitung der Buchhaltungstools und -prozesse unserer Organisation möglich. Durch diese kontinuierlichen Anpassungen konnten die Effizienz und die Prozesssteuerung verbessert werden.

Weitere Details finden Sie auf unserer Website. Dort finden Sie auch den ausführlichen Revisionsbericht, der von PricewaterhouseCoopers erstellt wurde.

Zusammengefasste Betriebsrechnung

| | 2023 | 2022 |
|--|------------------|------------------|
| ERTRAG | 3 613 556 | 3 515 634 |
| Total der zweckgebundenen öffentlichen Zuwendungen | 2 047 949 | 1 762 467 |
| Total der zweckgebundenen privaten Zuwendungen | 792 450 | 625 376 |
| Erhaltene Beiträge für Management | -52 514 | -77 581 |
| Erträge aus erbrachten Leistungen | 825 672 | 1 205 372 |
| BETRIEBSKOSTEN | 3 495 254 | 3 301 111 |
| Direkter Projektaufwand | 2 440 982 | 2 002 508 |
| Aufwand für Projektbegleitung | 757 559 | 1 023 377 |
| Verwaltungskosten der Stiftung | 56 040 | 74 817 |
| Public Relations und Spendenaktion | 240 673 | 200 408 |
| ERGEBNIS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT | 118 302 | 214 523 |
| Ergebnis aus Nebentätigkeiten (Shop und Finanzen) | -1 125 | -1 389 |
| Aussergewöhnliche Aufwendungen und Erträge | 2 | -79 891 |
| ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL | 117 179 | 133 243 |
| Fondsveränderungen | -60 909 | -128 778 |
| JAHRESERGEBNIS VOR ZUWEISUNG | 56 270 | 4 465 |
| Zuweisung zum Kapital, zu den Reserven | -56 270 | -4 465 |
| JAHRESERGEBNIS | 0 | 0 |



DANKSAGUNG

Wir danken all unseren Partnern, allen Unternehmen und all unseren grosszügigen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre Unterstützung. Dank Ihres Beitrags können wir uns weiterhin für einen ökologischen und nachhaltigen Wandel engagieren. Es ist uns eine Ehre, auf Sie zählen zu dürfen!

Kontakt

Schweiz
Rue des Beaux-Arts 21- CH-2000 Neuchâtel
T. +41 (0)32 725 08 36 - info@ceas.ch
www.ceas.ch - www.leshop-equitable.ch
IBAN CH82 0900 0000 2000 0888 7

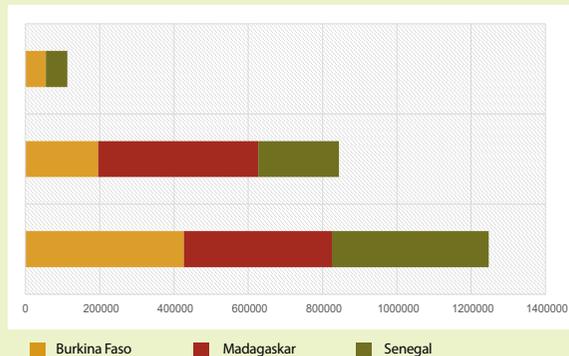
Senegal
Quartier Sud Stade
BP 1559 Thiès – Séenegal
cosn@ceas.ch

Burkina Faso
17 BP 257 Ouagadougou 17 - +226 74 20 10 87
cobf@ceas.ch

Madagaskar
Lot II Y 50 AA – Ampasanimalo
Antananarivo 101 – Madagascar
comg@ceas.ch

Mittelverwendung nach Ländern und Ergebnissen (Outcomes) in CHF

- Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Entwicklung.
- Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen: erneuerbare Energien und Müllentsorgung.
- Verbesserung der Widerstandsfähigkeit und der Ernährungssicherheit von Kleinbauern.



CEAS ist durch das ZEWÖ-Label zertifiziert

